



Uster, 10. November 2015  
Nr. 526/2015  
V4.04.71

Seite 1/5

An die  
Mitglieder des  
Gemeinderates Uster

**POSTULAT 526/2015 VON JÜRG GÖSKEN, URSULA RÄUFTLIN UND BEATRICE MISCHOL:  
«MULTISPORTIVES BUCHHOLZ MULTIMOBIL»,  
BERICHT UND ANTRAG DES STADTRATES**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 27. Februar 2015 reichten die Ratsmitglieder Jürg Gösken, Ursula Räuftlin und Beatrice Mischol beim Präsidenten des Gemeinderates das Postulat Nr. 526 «Multisportives Buchholz multimobil» ein. Am 18. Mai beschloss der Gemeinderat, das Postulat zur Berichterstattung und Antragstellung an den Stadtrat zu überweisen.

Das Postulat Nr. 526 hat folgenden Wortlaut:

*«Der Stadtrat wird beauftragt, der intensiveren Nutzung des gesamten Buchholzareals durch diverse Sportarten und weiteren Angeboten mit einem Mobilitätskonzept zu begegnen, welches sowohl eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr, als auch ein Management für den motorisierten Individualverkehr vorsieht.»*

**Begründung**

*Auf dem Gebiet Buchholz haben sich in den letzten Jahren die sportiven Nutzungen intensiviert und es ist absehbar, dass das Sport- und Freizeitangebot noch weiter zunehmen wird: Ein grösseres Hallenbad wird realisiert; im Fussball kommt eine Verlagerung vom Hinterwisen-Areal hinzu; kürzlich ist eine Squash- und Kletterhalle hinzugekommen; auch eine provisorische Dreifachturnhalle hat der Stadtrat beantragt – um nur einige Stichworte zu nennen.*

*Nicht Schritt halten mit der intensiveren sportlichen Nutzung konnte der Umgang mit der zusätzlich entstandenen Mobilität, wie sich an Grossveranstaltungen, aber auch bereits an gut besuchten Tagen zeigt.*

*Für den regulären Betrieb sollte neben der gemeinsamen Nutzung der insgesamt zur Verfügung stehenden Parkplätze aller Anlagen, auch das sensible Thema der Parkraumbewirtschaftung berücksichtigt werden, um effektiven Kundennutzen vor Dauerparken zu priorisieren.*



*Insgesamt gilt es aber auch durch eine bessere ÖV-Anbindung den MIV-Zuwachs abzuschwächen, da das Buchholzareal bereits oder bald an seine Grenzen kommt, zusätzliche MIV aufnehmen zu können.*

*Es gilt daher auch zu prüfen, wie bisherige Buslinien besser und näher an die Sportanlagen angebunden werden können, sowie ob eine schnelle Direktverbindung vom Bahnhof her oder andere geeignete Massnahmen (z.B. Bushaltestelle in Nähe Eingang Hallenbad) Abhilfe schaffen können.*

*Ausserdem sind Anforderungen zur Bewilligung von Grossveranstaltungen zu prüfen, welche die Veranstalter verpflichtet mit Shuttle-Bus und Verkehrskadetten oder anderen geeigneten Massnahmen einem Verkehrschaos im oder ums Buchholzareal wirksam vorbeugen zu können.»*

### **Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:**

#### **A. Ausgangslage**

Mit dem Postulat wird der Stadtrat beauftragt, der intensiveren Nutzung des gesamten Buchholzareals mit einem Mobilitätskonzept zu begegnen, das sowohl eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr als auch ein Management für den motorisierten Individualverkehr vorsieht.

#### **B. Sachlage**

Die Thematik des Postulats ist seitens der Verwaltung allseits schon länger erkannt. Zum Postulat wird wie folgt Stellung genommen:

- Anbindung Sportanlage Buchholz an den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr)
- Anbindung Sportanlage Buchholz an den öffentlichen Verkehr
- Geplante Erweiterung Parkplatz Buchholz
- Parkierung während Grossveranstaltungen auf der Sportanlage Buchholz

#### **1. Anbindung Sportanlage Buchholz an den Langsamverkehr**

Die Sportanlage Buchholz ist zu Fuss oder mit dem Velo aus allen Richtungen gut über Fuss- und Velowege oder wenig befahrene Strassen erreichbar. Auf der Sportanlage befinden sich unmittelbar neben dem Parkplatz, neben der Sporthalle und unterhalb der Tribüne ausreichend gedeckte Velo-Abstellplätze. Der Eingang des neuen Hallenbades wird von den erwähnten Abstellplätzen in weniger als 100m Fussdistanz erreichbar sein.

Die Erfahrung zeigt, dass die bestehenden Veloabstellplätze zum jetzigen Zeitpunkt ausreichen. Deshalb sind im Zusammenhang mit der Sanierung und Erweiterung des Hallenbades keine zusätzlichen Abstellplätze geplant. Sollte sich im Zusammenhang mit dem weiteren Ausbau der Sportanlage Buchholz zeigen, dass mehr Velo-Abstellplätze benötigt werden, könnten die bestehenden Anlagen problemlos erweitert werden.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung und Sanierung des Hallenbades wird die Signalisation auf der gesamten Sportanlage erneuert.



## 2. Anbindung Sportanlage Buchholz an den öffentlichen Verkehr

Mit dem öffentlichen Verkehr wird das «Buchholz» durch die Regionallinien 827 und 830 mit der Haltestelle «Sportzentrum» erschlossen. Der Ortsbus erschliesst das «Buchholz» mit der Linie 812 an der Haltestelle «Reithalle». Aus der Sicht des öffentlichen Verkehrs gilt somit die Sportanlage Buchholz durch die Linien 812, 827 und 830 als erschlossen. Über separat ausgeschiedene Wege können die Sporttreibenden das Herz des Zentrums über eine Wegdistanz von 300–500m erreichen. Bei den Haltestellen «Sportzentrum» und «Reithalle» werden demnächst neue Bushäuschen gebaut. Im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Hallenbades wird die Beschilderung der Bushaltestellen weiter optimiert.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht, welche Buslinien die Sportanlage Buchholz bedienen:

Linie	Haltestelle	Richtung	Takt Mo – Fr bis 20:00	Takt Mo – Fr, ab 20:00	Takt Samstag	Takt Sonntag
812	Reithalle	Uster, Bahnhof	15min	15min	15min	30min
827	Reithalle Sportzentrum	Fehraltorf, Bahnhof Uster, Bahnhof	60min		60min	
830	Reithalle Sportzentrum	Pfäffikon ZH, Bahnhof Uster, Bahnhof	30min	60min	60min	60min

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die Sportanlage «Buchholz» gut, aber nicht optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist.

In Absprache mit den marktverantwortlichen Verkehrsbetrieben Zürichsee und Oberland AG (VZO) wurde das Verbesserungspotenzial ausgelotet. Änderungen können im Rahmen des offiziellen Fahrplanverfahrens durch Private oder die Gemeinde beantragt werden. Erstmögliche Einführung wäre somit auf Dezember 2017. Zurzeit geht der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) davon aus, dass solche Änderungen kostenneutral sein müssen. Eine neue schnelle Direktverbindung vom Bahnhof ins Sportzentrum «Buchholz» wurde im Rahmen des Verbundfahrplanprojektes ZVV 2016–2017 von der regionalen Verkehrskonferenz Oberland aus finanziellen Gründen abgelehnt.

Eine realistische Verbesserungsmöglichkeit bestünde bei der Verdichtung der Regionallinien 827 und 830. Eine Verbesserung bestünde darin, dass die Haltestellen «Sportzentrum» und «Reithalle» nicht dreimal (1 x Linie 827 und 2 x Linie 830) in der Stunde, sondern stündlich viermal bedient würden und dass das Angebot in den Randstunden sowie am Samstag und am Sonntag ausgedehnt würde. Eine solche Taktverdichtung hätte den Einsatz eines neuen Fahrzeuges zur Folge und entsprechende Kostenauswirkungen auf die Gemeinden Fehraltorf oder Pfäffikon sowie die Stadt Uster, d.h. in der Stadt Uster müsste das Globalbudget entsprechend erhöht werden. Ein entsprechender Antrag (Linie 827 Montag bis Samstag bis 20.00 Uhr im Halbstundentakt, Linie 830 in den Randstunden sowie Samstag und Sonntag im Halbstundentakt) müsste im Rahmen des Verbundfahrplanprojektes eingereicht werden.



Eine bessere Anbindung der Sportanlagen an die innerstädtische Linie 812 ginge zulasten der Erreichungsqualität im Hegetsberg.

### **3. Geplante Erweiterung Parkplatz Buchholz**

Im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Hallenbades Buchholz werden bis spätestens Ende 2016 44 zusätzliche Parkplätze erstellt (30 für das Hallenbad und 14 für die Kletterhalle). Diese Zahl basiert auf einer Studie von Ernst Basler & Partner zur Festlegung des Bedarfs an zusätzlichen Parkplätzen im Zusammenhang mit dem Bau der Kletterhalle und den aktuellen Bauvorhaben auf der Sportanlage Buchholz (Sanierung und Erweiterung Hallenbad sowie Bau der temporären Dreifachturnhalle).

Das Konzept zur Erweiterung des Parkplatzes sieht vor, den bestehenden Parkplatz Richtung Osten um die genannten 44 Plätze auszubauen (Standort des heutigen Baustellenparkplatzes). Es ist eine neue Zu- und Wegfahrt geplant, welche mit einem Schrankensystem ausgestattet ist. Dieses erlaubt es den Parkplatz zu bewirtschaften und für das Dauerparken unattraktiv zu machen. Die Höhe der Benützungsgebühren wird sich an anderen städtischen Parkplätzen (z.B. Stadthaus oder Dorfbad) orientieren. Ebenso enthält die neue Parkieranlage separate Parkfelder für Cars und Kleinbusse. Auch die Beleuchtungsanlage wird erneuert.

Sollte in Spitzenzeiten (beispielsweise bei schlechtem Wetter im Winter) der Parkplatz ausnahmsweise nicht ausreichen, stehen zwei Ausweichparkplätze zur Verfügung. Einerseits kann auf den Parkplatz beim Schützenhaus ausgewichen werden. Dieser kann bereits heute ab dem Kreisel Gschwaderstrasse/Pfäffikerstrasse im Sinne eines Verkehrsleitsystems speziell signalisiert werden. Andererseits gibt es in der neuen Parkieranlage die Möglichkeit, in Ausnahmesituationen auf dem Trendsportplatz zu parkieren. Hierbei handelt es sich explizit um eine Ausnahmesituation, da der Trendsportplatz primär den Sporttreibenden zur Verfügung steht.

### **4. Parkierung während Grossveranstaltungen auf der Sportanlage Buchholz**

Das bestehende, zwischen dem GF Sport sowie der Abteilung Sicherheit ausgearbeitete Parkierungskonzept für Grossveranstaltungen auf der Sportanlage Buchholz sieht vor, dass das GF Sport alle Veranstaltungen auf der Sportanlage Buchholz koordiniert. Falls sich zum Beispiel aufgrund mehrerer parallel laufender Sportveranstaltungen abzeichnet, dass der reguläre Parkplatz Buchholz nicht ausreicht, organisiert das GF Sport zu Lasten der Veranstalter Verkehrskadetten. Diese leiten die Fahrzeuge auf die Ausweichparkplätze bei der Reithalle, bei der Schiessanlage oder den Trendsportplatz weiter. Die Verfügbarkeit der Ausweichparkplätze wird ebenfalls durch das GF Sport überprüft und koordiniert. Im Sinne eines „Notnagels“ kann auf der Gschwaderstrasse kurzfristig ein temporäres Einbahnsystem eingeführt werden.

Die Erfahrungen mit dem seit Winter 2015 bestehenden Parkierungskonzept sind durchwegs positiv. Der Parkplatz ist während Grossveranstaltungen stets gut organisiert. Insgesamt handelt es sich um rund 10 Tage jährlich, an welchen das Konzept greift. Im laufenden Jahr musste auf der Gschwaderstrasse lediglich zwei Mal während weniger Stunden das Einbahnsystem eingerichtet werden.

### **C. Fazit**

Die heutige Verkehrsinfrastruktur (Veloabstellplätze, Busverbindungen, Parkplätze etc.) deckt den Mobilitätsbedarf der bis Ende 2016 fertig erstellten Sportanlagen im Buchholz ab. Dazu gehören die heute bestehenden Sportanlagen sowie die im Jahr 2016 neu erstellte temporäre Dreifachturnhalle und das erweiterte Hallenbad, welches Ende 2016 wiedereröffnet wird.



Die erweiterte Parkierungsanlage erlaubt eine Bewirtschaftung mittels Schrankensystem.

Es ist unbestritten, dass ein weiterer Ausbau der Sportanlage Buchholz (z.B. Zentralisierung des Fussballbetriebes auf der Sportanlage Buchholz), die Weiterentwicklung der Verkehrsinfrastruktur notwendig machen wird. Das im Rahmen der Sanierung und Erweiterung des Hallenbades erarbeitete Verkehrskonzept lässt dies zu.

Ein potentieller Ausbau der ÖV-Erschliessung hat im Rahmen des offiziellen Fahrplanverfahrens zu erfolgen. Dies ist frühestens ab Dezember 2017 möglich.

Der Stadtrat ist der Meinung, dass sich angesichts der dargelegten Punkte ein zusätzliches Mobilitätskonzept für das Buchholz erübrigt.

**D. Antrag**

Der Stadtrat beantragt dem Gemeinderat, dem Bericht und Antrag zum Postulat 526 zuzustimmen und das Postulat abzuschreiben.

Stadtrat Uster

Werner Egli  
Stadtpräsident

Hansjörg Baumberger  
Stadtschreiber